

Eine Seele, die mit allen göttlichen Errungenschaften angefüllt ist,

ist die heiligste, höchste und reichste.

Heute ist BapDada, der Verwandler der Welt, gekommen, um Seine Gefährten-Kinder zu treffen. Er sieht auf der Stirn eines jeden Kindes die drei besonderen Errungenschaften – die Höchsten, Heiligsten und Reichsten zu sein. Das Fundament dieses Wissens ist, heilig zu sein, d.h. rein zu sein. Jedes Kind ist das heiligste Kind; Reinheit bedeutet nicht nur das Zölibat, sondern Reinheit in Gedanken, Worten, Handlungen, Beziehungen und Kontakten. Ihr wisst, dass ihr göttlichen Brahmanenseelen die heiligsten Seelen seid – bezogen auf alle drei Zeitaspekte, Anfang, Mitte und Ende. Zuerst, wenn ihr Seelen in Paramdham wohnt, seid ihr dort die heiligsten. Wenn ihr dann zu Beginn herunterkommt, seid ihr die heiligsten in der Gottheitenform. Die Besonderheit einer heiligsten Seele ist, rein zu leben, vollkommen rein, während sie mit der Familie zusammenlebt. Auch andere leben rein, aber die Besonderheit eurer Reinheit ist, dass Gedanken und Intellekt von euch auch in euren Träumen nicht von Unreinheit berührt werden. In Satyuga seid ihr Seelen rein und auch die Körper sind rein. Die Reinheit von Seele und Körper der Gottheitenform ist sehr erhaben. Ihr werdet die heiligsten und auch die höchsten. Ihr seid die allerhöchsten Brahmanenseelen und die Kinder des Allerhöchsten Vaters. Am Anfang, in Paramdham, seid ihr auch die höchsten, d.h. ihr seid dort mit dem Vater zusammen. In der Mitte werdet ihr anbetungswürdig. Es entstehen so wunderschöne Tempel und die Anbetung wird sehr gewissenhaft ausgeführt. So gewissenhaft wie die Anbetung in den Tempeln von euch Gottheiten ausgeführt wird, in dem Maße entstehen auch andere Tempel, aber es sind eure Abbilder als Gottheiten die so akkurat angebetet werden. Deshalb seid ihr die heiligsten und auch die höchsten und gleichzeitig auch die reichsten. In der Welt gibt es Listen der reichsten Menschen der Welt, aber ihr erhabenen Seelen seid die reichsten des ganzen Kalpas. Im ganzen Kreislauf seid ihr die reichsten. Stellt euch all eure Schätze vor? Wie viele Schätze befinden sich in eurer Obhut? Die ewigen Schätze, die ihr in diesem einen Leben erwerbt, bleiben euch für unzählige Leben erhalten. Die Schätze der anderen bleiben nicht unzählige Leben lang. Aber eure Schätze sind spirituelle Schätze. Der Schatz der Kräfte, der Schatz des Wissens, der Schatz der Tugenden, der Schatz der edlen Gedanken und der Schatz der gegenwärtigen Zeit. All diese Schätze bleiben Leben für Leben erhalten. Die Schätze, die ihr in einem einzigen Leben erwerbt, bleiben bei euch, denn ihr erlangt sie durch den Vater, durch die Höchste Seele, dem Spender aller Schätze. Seid ihr begeistert darüber, dass eure Schätze unvergänglich sind?

Um diese spirituellen Schätze zu erwerben, seid ihr leichte Yogis geworden. Durch die Kraft der Erinnerung sammelt ihr alle Schätze an. Gegenwärtig seid ihr sorgenfreie Kaiser, vollkommen angefüllt mit allen Schätzen. Habt ihr irgendwelche Sorgen? Gibt es Sorgen? Diese Schätze können von keinem Dieb gestohlen werden, kein König wird sie für sich beanspruchen, kein Wasser kann sie ertränken. Deshalb seid ihr sorgenfreie Herrscher. Diese Schätze bleiben euch immer bewusst, oder? Warum ist die Erinnerung so leicht? Die Basis für stärkere Erinnerung sind eure Beziehungen und Errungenschaften. Je liebevoller die Beziehung, desto natürlicher eure Erinnerung, denn die Beziehung beinhaltet Liebe. Wo Liebe ist, da ist es nicht schwer, sich an denjenigen, den man liebt, zu erinnern. Es ist sogar schwer, denjenigen zu vergessen. Der Vater hat die Basis für alle Beziehungen geschaffen. Erfahrt ihr euch alle als leichte Yogis? Oder seid ihr Yogis, denen es schwer fällt Yogis zu sein? Ist es einfach? Oder ist es

manchmal einfach und manchmal schwer? Wenn ihr in einer Beziehung und mit Liebe an den Vater denkt, dann ist die Erinnerung leicht. Denkt also an die Schätze. Der Spender aller Errungenschaften hat euch alle Errungenschaften/Schätze gegeben. Erlebt ihr euch denn als mit allen Schätzen angefüllt? BapDada hat euch den leichten Weg gezeigt, die Schätze anzusammeln: Die Methode, alle ewigen Schätze zu erwerben, ist der Punkt. Auch vergängliche Schätzen wachsen, wenn man eine Null (Zero) dahinter setzt. Die Methode, unvergängliche Schätze anzusammeln, ist also ein Punkt. Es gibt die drei Punkte: Die Seele ist ein Punkt, der Vater ist ein Punkt und was auch im Drama geschieht, ist ein ein Punkt. Wisst ihr, wie man einen Punkt macht? Welches Satzzeichen ist am Leichtesten zu machen? Einen Punkt zu setzen. Jede Seele ist ein Punkt, auch der Vater. Bleibt in diesem Bewusstsein und ihr sammelt automatisch geistige Schätze an. Erinnert euch innerhalb einer Sekunde an den Punkt und ihr erlangt so viel Freude. Auf all diese Schätze habt ihr im Brahmanenleben ein Recht. Ein Kind bedeutet ja, dass man ein Recht hat. Und insbesondere ihr habt ein Recht auf die drei Beziehungen: Ihr habt Gott zu eurem Vater, Lehrer und zu eurem Satguru gemacht. In diesen drei Beziehungen erlangt ihr Erhaltung, dieses Studium, das eure Einkommensquelle ist, und die Segen vom Satguru. Wie leicht erhaltet ihr diese Segen! Es ist das Geburtsrecht von euch Kindern, Segen vom Vater zu erhalten.

BapDada überprüft das Sparkonto eines jeden Kindes. Ihr alle solltet euer Sparkonto auch jeden Moment überprüfen. Der Weg zu überprüfen, ob ihr etwas angespart habt oder nicht, ist die Frage: „Bin ich selbst zufrieden mit meinem Handeln, sind auch diejenigen zufrieden, mit denen ich das getan habe?“ Wenn beide zufrieden sind, dann versteht, dass ihr auf eurem Konto etwas angespart habt. Wenn ihr selbst oder diejenigen, mit denen ihr diese Aufgabe ausgeführt habt, nicht zufrieden sind, dann habt ihr gar nichts angespart.

BapDada warnt alle Kinder immer mehr wegen der Zeit. Diese Gegenwart des Übergangszeitalters ist im gesamten Kalpa die wertvollste Zeit, denn in dieser Übergangszeit werden die Samen für alles edle Handeln gesät. Es ist die Zeit, die praktische, sofortige Frucht für alles zu erlangen. In dieser Übergangszeit ist jede einzelne Sekunde extrem wertvoll. Könnt ihr euch alle innerhalb einer Sekunde in der unkörperlichen Stufe stabilisieren? BapDada hat euch die einfache Methode beschrieben, nutzt sie für ununterbrochene Erinnerung. Während des Tages sagt ihr alle sehr oft zwei bestimmte Worte. Diese beiden Worte sind „ich“ und „mein“. Wenn ihr das Wort „ich“ sagt, hat der Vater euch die Bedeutung erklärt: „Ich bin die Seele“. Wann immer ihr das Wort „ich“ sagt, dann erinnert euch an: „Ich bin die Seele“. Denkt nie nur allein „ich“, sondern, ich bin eine Seele. Denkt gleichzeitig auch daran. Denn ihr wisst ja, dass ihr edle Seelen seid, eine Seele, die Gottes Erhaltung bekommt. Wenn ihr dann das Wort „mein“ sagt, wer ist „mein“? Mein Baba, d.h. Gott der Vater. Immer, wenn ihr die Worte „ich“ oder „mein“ sagt, dann fügt hinzu: „Ich, die Seele, und Mein Baba“. Je mehr ihr das „mein“ mit dem Vater verbindet, desto leichter wird eure Erinnerung. Man erinnert sich an das, was einem gehört. Während des Tages denkt ihr nur an das, was „mein“ ist. Mit dieser Methode könnt ihr ganz leicht konstante Yogis werden. BapDada hat jedes Kind auf den Sitz der Selbstachtung gesetzt. Macht euch die Liste der Selbstachtung bewusst. Es ist so eine lange Liste! Stabil im Selbstrespekt, kann es kein Körperbewusstsein mehr geben. Entweder körperbewusst oder Selbstachtung. Die Bedeutung von Selbstachtung kommt von dem Ort erhabenen Bewusstseins, das heißt, von der Seele. Seid ihr alle stabil in eurer Selbstachtung? Je stabiler die Selbstachtung, desto natürlicher wird es, anderen Achtung zu geben. Es ist so einfach, in eurer Selbstachtung stabil zu bleiben!

Bleibt ihr alle immer glücklich? Wer selbst glücklich bleibt, macht auch andere glücklich. BapDada sagt

immer: Verliert während des Tages nie eure Freude. Warum? Freude wirkt – wo Freude/Glück herrscht, gibt es auch Gesundheit und Reichtum und ihr seid auch glücklich. Wenn es keine Freude gibt, ist das Leben ohne Süße/ohne Spaß. Vom Glück sagt man: „Es gibt keinen besseren Schatz als Glück und Freude“. Egal wie viele Schätze ihr auch haben mögt, aber wenn die Freude/das Glück fehlt, dann bringen euch all die anderen Schätze überhaupt nichts. Über Freude und Glück sagt man: „Es gibt keine bessere Nahrung als Glück/Freude.“ Der Reichtum ist Glück (khushi), Gesundheit ist Glück, und euer Name ist Glück, also seid ihr doch sowieso glücklich. All diese drei Dinge beinhalten das Glück. Der Vater hat euch den Schatz ewigen Glücks gegeben. Verliert den Schatz des Vaters nicht. Bleibt ihr konstant glücklich?

BapDada hat euch die Hausaufgabe gegeben, glücklich und zufrieden zu bleiben und dieses Glück zu verbreiten. Das Glück, die Freude ist eine solche Sache, dass sie größer wird, je mehr ihr davon verteilt. Erfahrt ihr das? Ihr erfahrt es, oder? Wenn ihr Freude verbreitet, dann verstärkt sie sich in euch selbst, während ihr sie verbreitet. Wenn ihr jemanden erfreut, dann werdet ihr selbst auch glücklich. Haben alle ihre Hausaufgaben gemacht? Habt ihr? Wer sie gemacht hat, meldet euch!

Wer sie gemacht hat, bleibt glücklich, gebt keine Ausreden und Entschuldigungen ab, sondern verkörpert Lösungen. Meldet euch! Jetzt werdet ihr nicht mehr sagen: „Das ist passiert“, oder? Viele Kinder haben BapDada ihre Ergebnisse geschickt, zu wieviel Prozent sie OK geblieben sind. Wenn ihr das Ziel beibehaltet, werdet ihr automatisch die Qualifikationen für das Ziel entwickeln. Achcha.

An die Doppelausländer:

Ihr Doppelausländer vergesst doch nicht euren ursprünglichen auswärtigen Ort? Von welchem Ort kommt ihr ursprünglich? Ihr erinnert euch doch? Deshalb nennen euch alle „Doppelausländer“. Ihr seid nicht nur Ausländer, sondern Doppelausländer. Ihr vergesst doch nie euer liebliches Zuhause. Wo also lebt ihr? Ihr sitzt auf BapDadas Herzensthron, oder? BapDada sagt: Wenn irgendein kleines oder großes Problem aufkommt, dann ist es kein Problem, sondern ein Test, der euch voranbringt. BapDadas Herzensthron ist euer Recht. Sitzt auf dem Herzensthron und die Probleme werden zu einem Spielzeug. Dann habt ihr keine Angst vor dem Problem, sondern ihr spielt damit, da es ein Spielzeug ist. Ihr alle befindet euch doch in einer fliegenden Stufe, oder? Seid ihr in der fliegenden Stufe? Oder lauft ihr noch? Fliegt ihr oder geht ihr? Wer fliegt, möge sich melden! Jene, die fliegen! Nur die Hälfte hat sich gemeldet! Seid ihr diejenigen, die fliegen? Achcha. Hört ihr manchmal damit auf zu fliegen? Es sollte nicht heißen: „Ich gehe voran.“ Manche sagen zu BapDada: „Baba, wir gehen sehr gut voran.“ BapDada fragt: Geht ihr oder fliegt ihr? Jetzt ist nicht die Zeit zu gehen; jetzt ist die Zeit zu fliegen. Ihr alle besitzt die Flügel von Mut und Begeisterung. Fliegt also mit diesen euren Flügeln. Überprüft jeden Tag: Fliege ich in der fliegenden Stufe? Es ist gut. BapDada hat das Ergebnis gesehen, dass die Anzahl der Center im Ausland wächst und sie muss sich erhöhen. Ebenso wie ihr Doppelausländer seid, tut jetzt doppelten Dienst, mit dem Geist und auch mit Worten. Benutzt die Kraft eures Geistes, kreierte eine spirituelle Einstellung für alle Seelen. Kreierte eine Atmosphäre. Habt ihr denn kein Mitgefühl, wenn ihr seht, wie sich das Leid vergrößert? Die Menschen klagen/flehen vor euren leblosen Abbildern: „Habt Mitgefühl mit uns, habt Barmherzigkeit mit uns!“ Werdet jetzt barmherzig und mitfühlend. Seid mitfühlend in Bezug auf euch selbst und auch mit anderen Seelen. Es ist gut, dass ihr jede Saison kommt, in jeder Runde. Alle sind glücklich darüber. Fliegt weiterhin und bringt andere zum Fliegen. Es ist gut. BapDada hat im Ergebnis gesehen, dass ihr jetzt in eurer Transformation schnell vorankommt.

Das Tempo eurer eigenen Transformation wird das Tempo der Welttransformation verstärken. Achcha.

Alle, die zum ersten Mal gekommen sind, steht einmal auf! Glückwünsche zu eurer Brahmanengeburt an euch alle. Achcha. Tolis erhaltet ihr ja ohnehin, aber BapDada füttert euch mit dem Dilkush-Toli (glückliches Herz). Erinnert euch immer an dieses Dilkush-Toli des ersten Kommens nach Madhuban. Das Toli wird sich auflösen, sobald ihr es in den Mund steckt, aber dieses ewige Dilkush-Toli wird immer bei euch bleiben. Willkommen! BapDada und die ganze Familie in diesem Land und im Ausland sind glücklich, euch zu sehen, ihre Brüder und Schwestern. Alle sehen es. In Amerika sehen sie zu, in Afrika, in Russland, in London sehen sie euch auch alle. Alle fünf Kontinente sehen euch. Während sie dort sitzen, gratulieren sie euch alle zu eurem Geburtstag. Achcha.

Erinnert ihr euch an BapDadas spirituellen Drill? (BapDada leitete die Übung.) Jetzt möchte BapDada, dass jedes Kind, ob alt oder neu, jung oder Senior – in Wahrheit können die Kleinen ganz schnell wie der Vater werden. Jetzt sollte euer Geist innerhalb einer Sekunde stabil und konzentriert werden. Führt ständig diese Übung der Konzentration aus. Werdet jetzt innerhalb einer Sekunde ein Meister über euren Geist, stabilisiert euch in dem Bewusstsein: „Ich und mein Baba sind meine Welt, ansonsten gibt es niemanden.“ Achcha.

An all die Kinder, die sich intensiv bemühen; die mit den Flügeln von Mut und Begeisterung die fliegende Stufe verkörpern; an diese Kinder, die immer auf dem Sitz der Selbstachtung bleiben, die immer barmherzig und mitfühlend bleiben, die den Seelen der Welt durch die Kraft ihres Geistes einen Tropfen von Freude und Frieden geben; an diese Kinder, die immer in der Liebe des Vaters aufgegangen sind und auf Seinem Herzensthron sitzen, BapDadas Liebe, Erinnerung und Namaste.

Seid ihr alle sehr, sehr, sehr glücklich? Seid ihr glücklich? Wie glücklich seid ihr? Bleibt immer so. Was auch geschieht, lasst es geschehen. Jetzt müsst ihr einfach nur glücklich bleiben. Fliegt! Nichts sollte euch nach unten bringen. Stärkt das in euch. Ist das ein starkes Versprechen? Wie stark ist es? Bleibt selbst glücklich und macht auch andere glücklich. Selbst wenn euch etwas nicht gefällt, aber hört nicht auf, glücklich zu sein. Löst die Situation so gut ihr könnt, aber lasst euer Glück nicht gehen. Die Situation wird sowieso enden, aber euer Glück sollte bei euch bleiben. Was bei euch bleiben sollte, das lasst ihr los, was ihr sowieso loslassen solltet, was ihr zurücklassen müsst, das behaltet ihr bei euch! Tut das nicht! Esst jeden Tag zu Amrit Vela zuallererst selbst die Nahrung des Glücks. Achcha

Segen: Möget ihr durch die liebliche stille Stufe, in Liebe zu sein, ein kraftvoller Besieger der Anhänglichkeit werden.

Ihr habt einen Körper, Beziehungen und Neigungen des Körpers; es gibt Menschen und Besitz, Atmosphäre und Schwingungen, aber nichts davon sollte euch anziehen. Die Menschen werden weinen, aber ihr müsst unerschütterlich bleiben. Egal wie sehr die Materie und Maya kommen, um ihr letztes Spiel zu spielen und euch zu sich hinzuziehen, aber ihr bleibt in der losgelösten und liebenden Stufe mit dem Vater. Das ist uns bekannt als „sehen aber nicht sehen“, „hören, aber nicht hören“. Es ist die süße stille Stufe, in Liebe aufgegangen zu sein. Wenn wir eine solche Stufe erschaffen, werden wir als Seelen gesehen, die mit der kraftvollen Form des Siegers über die Anhänglichkeit gesegnet sind.

Slogan: Seid heilige Schwäne, lasst die Kiesel und Steine der Defekte beiseite und nehmt weiterhin die Perlen der Güte (goodness) in euch auf.

***** Om Shanti *****

Avyakt Signal: Zündet jetzt das Feuer der Liebe an, macht euer Yoga stark wie einen Vulkan.

Um in die vulkanische Form zu kommen, erinnert euch immer daran, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehren müsst. Zurückzukehren bedeutet, jenseits zu bleiben. Um in euer unkörperliches Zuhause zu gehen, lasst euer Kostüm dementsprechend sein. Ihr kehrt zurück und bringt auch andere zurück. Mit diesem Bewusstsein geht ihr automatisch jenseits aller Beziehungen und der Anziehungen der Materie, d.h. ihr werdet losgelöste Zuschauer. Als losgelöster Zuschauer werdet ihr Gefährten des Vaters und dem Vater ebenbürtig.

Notiz: Heute am 3. Sonntag, der Welt-Meditations-Stunde, sitzen alle Raja Yogi Brüder und Schwestern gemeinsam im Yoga von 18:30 – 19:30 Uhr. Stabilisiert euch dann in eurer subtilen, Engelsform, hört die Rufe der Anbeter und erhebt sie. Seid „Meister der Barmherzigkeit und des Mitgefühls“ und überschüttet alle mit einer Vision eures Mitgefühls. Geht ihnen den Segen der Befreiung und eines befreiten Lebens.